

18. IV. 1918

Der Besuch des Kaiserpaars in Sofia.**Kurzer Aufenthalt in Risch.**

Sofia, 17. Mai.

Kaiser Karl und Kaiserin Zita sind auf der Durchreise nach Sofia heute früh in Risch eingetroffen. Das Kaiserpaar wurde im Bahnhofs vom Generalleutnant Rezerow, Chef der Militärinspektion des Morawagebietes, dem Minister für Eisenbahnen, Post- und Telegraphenwesen Koznitschi, dem bulgarischen Gesandten in Wien Toschew, dem österreichisch-ungarischen Gesandten in Sofia Grafen Czernin und dem Direktor der Eisenbahnen Morphow empfangen. Der Kaiser verließ den Zug und schritt, nachdem ihm die zum Ehrendienst zugeteilten Personen vorgestellt worden waren, die Ehrenkompagnie ab. Hierauf ließ sich der Monarch dem Vertreter des Chefs der Militärinspektion des Morawagebietes GM. Tasschew, dem Generalstabschef Obersten Darwingow, dem Präfekten Dr. Gutschew, dem Bürgermeister Mufakow und eine Gruppe bulgarischer, österreichisch-ungarischer und deutscher Offiziere vorstellen, mit denen er sich in liebenswürdigster Weise unterhielt. Ein Bataillon defilierte sodann vor dem Monarchen, der dem General Tasschew seinen Dank aussprach und an alle Offiziere und Mannschaften der Ehrenkompagnie Auszeichnungen verteilte. Unter den Hurraufen der angesammelten Menge und den Klängen des „Gott erhalte“ setzte sich der Hofzug in Bewegung.

Vorbereitungen in Konstantinopel.

Konstantinopel, 18. Mai.

Nach dem für den Aufenthalt des Kaisers Karl und der Kaiserin Zita in Aussicht genommenen Programm wird zu Ehren des Herrscherpaars ein intimes Diner im Dolmabahadje-Palais stattfinden. Weiter ist ein Empfang der österreichisch-ungarischen Kolonie im Botschaftspalais in Pera angesetzt. Im Dolmabahadje-Palais wird auch das Galadiner zu Ehren der hohen Gäste veranstaltet werden. Ferner ist eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt und ein Ausflug nach dem Bosphorus geplant.

Der Ehrendienst setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen: Für den Kaiser der Botschafter in Wien Hussein Hilmi Pascha und der erste Divisionsgeneral Senator Ahmed Zzzet Pascha; für die Kaiserin der gewesene Minister des Neuhern Nisfat Pascha, Oberst Nadschi Bey und Zeremonienmeister Ziad Bey; für den Minister des Neuhern Grafen Burian der Generaldirektor der Verwaltungsangelegenheiten im Ministerium des Neuhern Suid Bey; für den Chef des Generalstabes Freiherrn v. Arz, der Generalstabschefmann Djahel Bey.

Die Stadt trifft große Vorbereitungen für den Empfang des Herrscherpaars, der, wie die Blätter schreiben, von jener Herzlichkeit bezaubert sein wird, die dem Freundschaftsbündnis beider Staaten entspricht.

„Sabah“ sagt: Der Besuch des verbündeten Herrschers wird überall mit großer Befriedigung aufgenommen werden. Es steht außer Zweifel, daß dieser Besuch die enge Freundschaft und unerschütterliche Waffenbrüderschaft, die durch das von der österreichisch-ungarischen und türkischen Armee gemeinsam vergossene Blut gestiftet wurde, noch enger knüpfen wird. Der Besuch unserer erlauchten Gäste wird ein unauslöschliches Andenken in Konstantinopel zurücklassen und sicherlich die schönsten Früchte zeitigen.

Das Unterrichtsministerium hat ein Programm für die Teilnahme der Schulkinder an dem Empfang Ihrer Majestäten angeordnet. Danach werden Zöglinge aller Schulen in den Straßen, die das Kaiserpaar passieren wird, Spalier bilden. Im Bahnhofs werden türkische junge Damen der Kaiserin Blumen überreichen. Zur Erinnerung an den Besuch wurden Erinnerungsmedaillen geprägt.